

Mary

1927

(3) Mitgliederversammlung am 15. Januar 28.

Jahresbericht

Eröffnung - Begrüßung + betr. Einladung - Präsenzliste,

Jahresbericht: Der im Vorjahr schon einsetzende Umbildungsprozess in unserer Sektion hat heuer seinen Fortgang genommen. Die allgemeine wirtschaftliche Not zwingt jeden zu Sparmaßnahmen und wer es mit seinen Zielen versteht nehmen will, muss den Schein meiden. Wohl diese Gründe waren es hauptsächlich, die uns wiederum einen erheblichen Mitgliederrückgang brachten. Es sank die Zahl der A- und B-Mitgl. von 646 auf 574. Sehr wahrscheinlich werden wir noch mit einem weiteren Rückgang rechnen müssen, da einmal der Beitrag durch den Beschluss der Hauptversammlung in Wien bez. des Bezugs der Mitteilungen um 1 M gestiegen ist und die Zahl der Kranzmitglieder immer kleiner wird.

der immer kleiner würde. Dessen ungeachtet sind wir aber stark genug, um das übernommene Erbe getreulich zu verwälten und die Interessen des Gesamtvereins im weseren Gebiet mit Nachdruck vertreten zu können.

Das abgelaufene Jahr brachte uns besonders finanzielle Mehrbelastung, die wir aber dank der Geschicklichkeit unseres H.Kassiers statisch ausgedrückt, ohne Biegungsbeanspruchung noch werden tragen können.

Insbessondere ist es der Ausbau der Kaseralm zur Skihütte und die Mindereinnahmen beim Hüttenbetrieb sowie durch den Mitgliederrückgang, die hier genannt werden müssen. Sie werden hierüber noch näheres hören.

Jubilare hatte die Sektion im vergangenen Jahr keine, doch kan ich Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, dass wir wieder mehrere Herren holen können. Mit grossen Bedauern beklagen wir das Ableben unseres treuen langjährigen Mitgliedes, des H. Oberstlt. Payr - Rosenthal, dem wir vor 2 Jahren noch das zilberne Edelweiss für 25 jähr. Mitgliedschaft überreichen konnten. Ich bitte Sie, sich zum Zeichen des ehrenden Gedenkens von den Sitzen erheben zu wollen. etc.

Über die Skiatteilung der Sektion kann ich nichts Wesentliches mitteilen. Der Sitz ist oder besser gesagt war Hohenpeissenberg. Berichte sind nicht eingegangen. Wir halten es auch z.Z. nicht für zweckmässig zur Auffrischung der Abteilung etwas zu unternehmen. Mit der Fertigstellung unserer Skihütte werden die Verhältnisse zu und für sich ändern.

Die Mitgliedschaft der Sektion bei anderen Vereinen besteht nicht bei der Bergwacht.

dem Ortsausschuss München für Jagd-
alpenwanderer.

den Vergleich für Freunde des alpinen
Museums und

Digitized by srujanika@gmail.com

der Alpenvereinsmedaille
Hanskönigsgesellschaften bei

ferner beim Verschönerungsverein Wollseim.

Wie bisher habe ich auch im abgelaufenen Jahr die Bestrebungen und Ziele dieser Vereine, die uns ja alle sehr verwandt sind, nach Kräften unterstützt.

Der Besitzstand der Sektion erfuhr durch die Pachtung
der Kaseralm eine Erweiterung. Der Pachtvertrag ist
wurde mit der Weidegenossenschaft Schleedorf am
***** in Schleedorf abgeschlossen. Es handelt

Pachtvertrag verbleben! Die Hütte auf dem Krattenkopf ist ordentlich instand gehalten. Der Altbau erforderte neuer einige kostspielige Reparaturen, wozu der im Veranschlag vergessene Betrag mit 400 M nicht angreichte. XXXXXXXXXXXXXXXX XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX XXXXXXXXXXXXXXXX Die Arbeiter, welche unser Hüttenpächter Lorenz ausführte,

verursachten eine Ausgabe von 100,- M. Bezuglich der Deckung werden wir Ihnen beim Kassenbericht einen gesonderten Antrag unterbreiten.

Die Hütte war wieder von Pfingsten bis Kirchweih bewirtschaftet. H. Lorenz hat mit seiner Frau den Wirtschaftsbetrieb wieder mustergültig geführt und haben beide alles darangesetzt, die Hüttengäste so viel wie möglich zufrieden zu stellen. Leider werden nicht einmal die beim Vorschlag schon sehr vorsichtig in Rechnung gestellten Besuchsziffern erreicht, obwohl der Gesamtbesuch noch höher gewesen wäre, wie im schlechteren Vorjahr. Krenzeck und Zugspitzbahn! Abgesehen von spärlichen Besuch an Sonntagen war die Hütte wechselnd keinen Besuch. Später besser. Ich halte es deshalb besonders für meine Pflicht, H. Lorenz und seiner Frau dankens der Sektionsfür ihre lebenswerte Wirtschaftsführung unserer Dank und unsere Anerkennung auszusprechen.

Der Volkstrachtenverein Oberau hat am 24. IV. 24 am Heeneck ein neues Kreuz aufgestellt. Einladung-Feier.

Auch beim Kapitel Wege habe ich Ihnen besondere Mitteilungen zu machen. Im Frühjahr 27 war der Zustand im allgemeinen kein schlechter. Im Laufe des Sommers haben wir jedoch schwere Regen und Wolkenbrüne grosse Schaden gebracht, zu deren Behebung die tatzmittel nicht mehr ausreichten und geplante Arbeiten zurückgestellt werden mussten. So wurde die Strecke Gatterl - Pustertal des Anstieges von Eschenleite aus schwer mitgenommen. 1/3 der Strecke war vollständig verschüttet worden und musste gänzlich neu angelegt werden. Und als 2 Mann 1 Woche gearbeitet hatten, kam ein neuer Wolkenbruch und die Arbeit musste wieder von vorne begonnen werden. Die Strecke Pustertal Bründl wurde repariert (2 Stufen neu). Vermehrung

Bergelsbedarf bis zur Quelle instandgesetzt. Oberauer Weg desgl. 2 Stege beseitigt. Weg zum Heimgarten musste zurückgestellt werden. Markierung falsche Tafeln. Eigener Antrag zur Instandsetzung.

Die alpine Tätigkeit der Sektion hat sich gegen das Verjahr gehoben, insoweit als wieder mehr Einzeltouren gemacht wurden und das Allgemeininteresse wieder ein regeres wurde. Sektionsturen hatten leider das bekannte Schicksal, dass die Führer meistens allein blieben.

Der Bericht über das Vereinsleben innerhalb 4 Wänden lässt sich hingegen schon anderen herausstreichen. Diese Tafeln zum Oberbrunnen etc sind auch nicht so schwierig und können selbst von nicht ganz schwindelfreien spielend durchgeführt werden. Wir danken es besonders unserem Vertragsreferenten, dass die Monatsabende stets gerne besucht wurden und stetig Verträge den Abend entsprechend gestalteteten. Besonders Dank den Herrn, die sich als Vertragende zur Verfügung stellten. Möge dieser schöne Geist stets walten und unsere Vereinsabende immer zugkräftiger gestalten.

Die Bibliothekar hatte mit der Ausgabe von Werken aus
KASPER BÜCHEREI an Mitglieder keine erdrückende Arbeit.
Es ist uns leider nicht möglich, mit all den Neuerscheinun-
gen Schritt halten zu können, doch möchte ich darauf hin-

weisen, dass wir innerhin wertvolle Zeitschriften und
Karten und Führermaterial erhalten und dieses
oder jenes besonders empfohlene Werk anschaffen.
H. Pfab wird Ihnen über die Inanspruchnahme der Bibliothek
und die Neuerwerbung noch genauere Angaben machen.
Die Lichtbildersammlung erhält noch keinen Zuwachs,
doch haben wir die Zusagen von Mitgliedern, dass wert-
volle Aufnahmen zur Verfügung stehen.

Die Geschäfte der Sektion wurden im
1 ordentlichen und
1 ausserordentlichen Mitgliederversammlung sowie in
8 Verstandssitzungen erledigt.

Von den behandelten Gegenständen sind besonders hervorzuheben: Beschluss über die Pachtung und den Ausbau der
Kaserne.

Heimzahlung der Hypothekendarlehen.

Anschaffung von 1000 Stck. Panoramakarten.

Anschaffung eines Epidiaskopapparates.

Neufestsetzung der Gebühren für die Aus-
leihe von A.V. Schlüssel und Führer.

Bei der Hauptversammlung in Wien war die Sektion vertreten
durch: etc.

Dankeserstattung an die Verstandsnitglieder und H. Lang-
kamerer.

Auffrage über den Jahresbericht:

Bericht der Ortsgruppenvertreter und Referenten.

Kassenbericht.

Mitte: Jahresabschluss 1925
Budget: Kapital 1 Jhd.
Guthaben zuvor auf ca 2500.-
ist geblieben.

Personen: Großglühbirnen, Großanmälgen,
Marktmiete, Dienstamt - Mälzer-
mann, Kaval, Polizeihauptschieß-
haus mit Cattaro.